



## Dr. Katrin Vernau ist neue Dekanin der Roland Berger School of Strategy and Economics (RBSE)

(ddp direct) München, Januar 2013: Die Roland Berger School of Strategy and Economics (RBSE) hat Katrin Vernau (39) zur Dekanin ernannt. Die ehemalige Roland Berger-Strategin bringt eine ausgewiesene Karriere an deutschen Universitäten mit. "Wir freuen uns, mit Katrin Vernau eine ausgezeichnete Hochschulexpertin und geschätzte Kollegin wieder begrüßen zu dürfen. Mit ihrer langjährigen und umfangreichen Erfahrung wird sie den Aufbau der Roland Berger School of Strategy and Economics entscheidend mitgestalten", sagt Dr. Martin C. Wittig, CEO von Roland Berger Strategy Consultants. "Bei Roland Berger begann Katrin Vernau ihre berufliche Laufbahn: Mehr als fünf Jahre beriet sie Klienten der internationalen Strategieberatung im Competence Center Civil Economics. 2002 folgte sie zunächst dem Ruf an die Universität Ulm und im Jahr 2006 an die Universität Hamburg, wo sie bis 2012 als Kanzlerin (CFO/COO) tätig war. Vernau gehört außerdem dem Aufsichtsrat der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und der Universität Bonn an. Sie hat an der Universität St. Gallen (Schweiz) sowie an der Columbia Business School in New York studiert. Über ihre neue Funktion als Roland Berger-Partner und Dekanin der Roland Berger School of Strategy and Economics sagt Katrin Vernau: "Ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe. Mit der Roland Berger School of Strategy and Economics wollen wir in erster Linie Management-Know-How für unsere Mitarbeiter weiter entwickeln, globale Wirtschaftstrends frühzeitig analysieren und unser Wissen allen internationalen Roland Berger-Experten zur Verfügung stellen. "Ziel der neu gewählten Dekanin ist es, das Programmangebot für Strategie und Methodik für die Roland Berger-Berater auszubauen und neue Programme und Trainings in Kooperation mit Top-Universitäten zu erarbeiten. "Außerdem planen wir unseren Campus in Peking voranzutreiben, um den internationalen Austausch unserer Kollegen noch stärker zu fördern", ergänzt Vernau. "In einem zweiten Schritt sollen dann auch unsere Klienten Zugang zu ausgewählten Workshops und Trainings erhalten." Die RBSE wurde im Februar 2012 mit dem Ziel gegründet, Management-Know-How weiter zu entwickeln und globale Wirtschaftstrends zu setzen. Derzeitige Standorte der School sind München, Berlin und Peking. Dank verschiedener Fellowship-Programme haben die Roland Berger-Experten die Möglichkeit, sich an den Aktivitäten der School intensiv zu beteiligen. Dafür können sie eine Auszeit von mehreren Monaten nutzen. Weitere Informationen über die Roland Berger School of Strategy and Economics finden Sie unter: [www.rolandberger.com/RBSE/](http://www.rolandberger.com/RBSE/) Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter unter: [www.rolandberger.com/press-newsletter/](http://www.rolandberger.com/press-newsletter/) Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Claudia Russo, Roland Berger Strategy Consultants, Tel.: +49 89 9230-8190, e-mail: [claudia.russo@rolandberger.com](mailto:claudia.russo@rolandberger.com) [www.rolandberger.com](http://www.rolandberger.com)

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://shortpr.com/xjvmbh>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://www.themenportal.de/wirtschaft/dr-katrin-vernaul-ist-neue-dekanin-der-roland-berger-school-of-strategy-and-economics-rbse-65814>

### Pressekontakt

Roland Berger Strategy Consultants

Frau Claudia Russo  
Mies-van-der Rohe-Str. 6  
80807 München

[claudia.russo@rolandberger.com](mailto:claudia.russo@rolandberger.com)

### Firmenkontakt

Roland Berger Strategy Consultants

Frau Claudia Russo  
Mies-van-der Rohe-Str. 6  
80807 München

[rolandberger.com](http://rolandberger.com)  
[claudia.russo@rolandberger.com](mailto:claudia.russo@rolandberger.com)

Roland Berger Strategy Consultants, 1967 gegründet, ist eine der weltweit führenden Strategieberatungen. Mit rund 2.700 Mitarbeitern und 51 Büros in 36 Ländern ist das Unternehmen erfolgreich auf dem Weltmarkt aktiv. Die Strategieberatung ist eine unabhängige Partnerschaft im ausschließlichen Eigentum von rund 250 Partnern.